

Landtagsverhandlungen.

Siebente öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am 19. Juni 1848.

Ein an den Präsidenten v. Schönfels gelangtes anonymes Schreiben voll groben Schimpfs und Drohreden gab insofern zu einer Besprechung Veranlassung, als der Präsident die Vorlesung des Schreibens vorschlug, widrigenfalls er dasselbe anderweitig veröffentlichten wolle. Nachdem die Herren v. Welck, v. Rostk-Wallwitz erklärt, daß sie dies dem Urtheile des Präsidenten überlassen würden, v. Wagnor, v. Friesen und Hübler sich gegen den Vortrag, Klinger, Biedermann und v. Hohenthal-Püchau dafür ausgesprochen, wurde mit 21 gegen 17 Stimmen die Vorlesung des Schreibens beschlossen. Unter andern war darin das Leben des Präsidenten in öffentlicher Sitzung bedroht.

Die Abstimmung über den Albrechtschen Antrag, welche in der letztvergangenen Sitzung Stimmgleichheit ergab, wurde wiederholt und dabei von 21 gegen 15 Stimmen beschlossen, dem den Beitritt zum Beschluß der 2. Kammer empfehlenden Deputationsgutachten nicht beizupflichten, dagegen gegen 4 Stimmen der v. Welcksche Antrag angenommen, die Albrechtsche Petition der Staatsregierung zur Erwägung zu empfehlen.

Zuletzt erfolgte der Vortrag des allgemeinen Theiles des Deputationsberichtes über das Dekret, die Umgestaltung der Untergerichte betreffend, durch den Berichterstatter Steinacker. Den allgemeinen Theil der dem Gesetzentwurf beigefügten Motiven beschloß man in der nächsten Sitzung vortragen zu lassen.

Hierauf wurde die öffentliche Sitzung in eine geheime verwandelt.

Entgegnung.

Einheit und Einigkeit wollen wir alle, so schließt eine Erklärung des „deutschen constitutionellen Vereins“ im Tageblatt, welche gegen den Angriff auf ihn gerichtet ist. Nun, wenn dies

wahr wäre, dann hätte derselbe 1) in der Veröffentlichung seines Programmes nicht behaupten sollen, daß außer seiner Mitte sich noch nicht Männer mit Energie und Kraft gegen die Republik und für constitutionelle Monarchie ausgesprochen hätten, also auch der Deutsche Verein nicht. 2) Hätte er sich nicht gegenüber dem Deutschen Vereine gebildet, obgleich die Erklärung sagt, daß „beide Vereine gleiche Grundsätze hätten,“ daß der d. c. V. mit der „allgemeinen Volksvertretung in der Sache ganz gewiß mit dem D. V. zusammenstimme.“ Wenn der d. c. V. das gleiche Ziel mit dem D. V. verfolgt, bedurfte es eines neuen Vereines nicht: verfolgt er nicht das gleiche, so ist den unterzeichneten Männern Anarchie wahrhaftig nicht, wohl aber eine Beschränkung desjenigen Ziels zuzuschreiben, was der D. V. erstrebt. Wenn der d. c. V. sich bildete, um das, was in einer so großen Versammlung wie der D. V. nicht möglich ist zu erlangen: eine tiefer gehende Besprechung in kleinerem Kreise, so kann man nur wünschen, es ahnten mehrere dies nach. Die obenberührte Verdächtigung aber, welche in der neueren Behauptung, das Programm des Deutschen Vereins habe seine Grundsätze minder entschieden ausgesprochen, als sie nachher in der That befolgt, wiederholt ist, diese läßt auf mehr als jenen Zweck schließen. Auch bedurfte es dann weder des neuen Programmes noch des verschiedenen Namens. Was die Petition gegen die Republik betrifft, so ist sie in jenem Aufsatze weder berührt, noch angedeutet worden. Auch der Verfasser desselben wird sich freuen, wenn sie viel Unterschriften erhält, obgleich Viele diese unklare Schrift lediglich des letzten Wortes „keine Republik“ wegen unterzeichnen; denn es ist gut, wenn eine große Anzahl in Sachsen nicht zu faul ist, die Feder zu ergreifen, um das auszusprechen, was wirklich Ansicht der Mehrheit ist. Nach dieser Erklärung wird der d. c. V. dem Verfasser wohl die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß er wirklich nur wegen jener Verdächtigung des D. V. und wegen der traurigen Spaltung, die das Auftreten des d. c. V. nur vermehrt, die Feder ergriffen hat. A.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.



Musikalische Abendunterhaltung im neuen Logenhanse

Mittwoch den 21. Juni, Anfang 7 Uhr, für die Mitglieder.

Katholische Kirche.

Am 22. Juni, als am Frohnleichnamsfeste, predigt früh um 8 Uhr Herr P. Kretschmer.

Berliner Börse, den 19. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Oberschles. A. 31 1/2	—	71
Berlin-Anhalt A. u. B. 79 1/2	—	—	d° Prioritäts . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	—	Oberschles. B. 31 1/2	—	71
Berlin-Hamburg d°	—	56 1/2	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	84 1/2	d° Prioritäts . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	—	—	Rheinische	—	46
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	d° Prior. . . . 4 1/2	—	66
d° d° 5 1/2	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	54 1/2
d° Stettin	79	—	dgl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Bairische 4 1/2	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	76 1/2	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	—	86
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	d° Prioritäts . 4 1/2	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Cöln-Minden . . 3 1/2	—	66	Quittungsbogen,		
d° Prior.-Act. 4 1/2	—	79 1/2	eingez. 3.		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	Aachen-Mastr. 4 1/2	30	—
Mgdb.-Halberst. d°	—	—	Berg-Mark . . . 4 1/2	90	41 1/2
Mall.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d°	80	73 1/2
Nieder-Schles. . 3 1/2	—	61 1/2	Bexbach . . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	—	—	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 5 1/2	—	85	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 1/2	78	—	berge 4 1/2	60	41 1/2
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2	85	32 1/2
d° Prior. . . . 5 1/2	—	60	Posen-Stargard 10	—	52 1/2
Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—	Ung. Central d°	80	—

Der Umsatz in Fonds und Eisenbahnactien war heute nicht von großem Belang, die Course der Ersteren stellten sich größtentheils höher, mehrere von Letzteren niedriger.

Berlin, den 19. Juni. Getreide: Weizen poln. 40—46, gelb besgl. Roggen loco 23—26. Hafer loco 17—18 1/2. Gerste loco 23—22. Rüböl loco 9 1/2. Spiritus loco 17 1/2, 17 1/4.

Paris, den 16. Juni.	
5 1/2 Rente baar	68. 75.
pr. Ultimo 68. 50.	
3 1/2 „ „	46. —.
pr. Ultimo 46. —.	

London, den 16. Juni.	
3 1/2 Consols baar	63 1/2.
3 1/2 Consols auf Rechn.	

Leipziger Börse am 20. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	83	—	Leipzig-Dresdner .	57	86 1/2
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	22 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	152	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	62 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische .	—	—
Chemnitz-Riesaer .	—	2 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 1/2-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	83	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Auth.	—	—

Leipzig, den 20. Juni.
Deelpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 10 Thlr. bez.; pr. September-October 11 Thlr.
Spiritus, Kartoffel, 14, 400 1/2 nach Tralles loco 21 Thlr.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Mai 1848.

Für 47,770 Personen	36,085 ₰ 17 1/2 — 2
= 107,485 Centner Fracht	21,872 ₰ 15 1/2 5 2
Summa	57,958 ₰ 2 1/2 5 2